
Presseinformation Nr. 1220

28. November 2005

OTTO:

"Medienanstalt Nord" ist erster kleiner Schritt in die richtige Richtung

BERLIN. Zu den Plänen, die Landesmedienanstalten von Hamburg und Schleswig-Holstein zu fusionieren, erklärt der Medienexperte der FDP-Bundestagsfraktion Hans-Joachim OTTO:

Die Fusion der Hamburger Anstalt für neue Medien (HAM) und der Unabhängigen Landesanstalt für Rundfunk und neue Medien Schleswig-Holstein (ULR) ist ein erster kleiner Schritt in Richtung einer modernen, effektiven und effizienten Medienaufsicht.

Es bleibt zu hoffen, dass das Vorbild erfolgreicher Fusionen von Medienanstalten, die Medienanstalt Berlin-Brandenburg MABB, weiter Schule macht. Dazu müssen auch Parteidifferenzen auf Länderebene ausgeblendet werden, denn eine einheitliche Aufsicht erzielt nicht zuletzt Synergieeffekte und eröffnet Einsparpotentiale. Diese können langfristig den Gebührenzahler entlasten.

Vor diesem Hintergrund fordere ich auch die Länder Bremen, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen auf, an dem Prozeß teilzunehmen. Eine entsprechende Einladung des Hamburger Senats erging laut Berichten von "epd-Medien" bereits. Denn es darf nicht bei diesem ersten Schritt bleiben, vielmehr sollte er Modellcharakter besitzen. Der Weg zu einer der heutigen Zeit angemessenen Aufsichtslandschaft ist noch ein weiter. Aber ein chinesisches Sprichwort besagt: "Auch die längste Reise beginnt mit einem ersten Schritt".

Knut Steinhäuser
Telefon: (030) 227-52378
pressestelle@fdp-bundestag.de

Verantwortlich:
ISABELLA PFAFF

Telefon
(030) 227-52388

Fax
(030) 227-56778

E-Mail
pressestelle@
fdp-bundestag.de